



PRESSEKONFERENZ

mit

Mag. Martin Winkler
Kinderschutz-Landesrat

Mag.^a Christine Winkler-Kirchberger
Kinder- und Jugendanwältin des Landes OÖ

Magdalena Poxrucker BEd
von den Poxrucker Sisters, Sängerin und Liberto-Jurymitglied

zum Thema

**Kinder und Jugendliche geben den Kinderrechten ihre Stimme!
OÖ Kinderschutzpreis Liberto 2026 – Siegerprojekte prämiert**

am

Dienstag, 9. Juni 2026

OÖ. Presseclub um 12:00 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Mag.^a Elisabeth Anderl | KiJA OÖ | +43 (0)732/77 20-140 05 | (+43 664) 600 72 140 05 | kija@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

„Kinderrechte sind nicht nur geschriebene Worte sondern ein klarer Auftrag an uns alle, sie im Alltag zu leben und zu schützen. Veranstaltungen wie der Liberto leisten einen wichtigen Beitrag, um den Kinderrechten Sichtbarkeit zu geben und sie stärker im Bewusstsein der Gesellschaft zu verankern. Besonders beeindruckend ist, mit wie viel Kreativität, Engagement und Ernsthaftigkeit sich die Kinder mit diesem Thema auseinandersetzen. Das zeigt, dass Kinderrechte keine abstrakten Begriffe sind, sondern die Lebensrealität junger Menschen betreffen. Deshalb bin ich stolz, dass wir in Oberösterreich den Kinderschutzpreis bereits zum 11. Mal verleihen und damit ein starkes Zeichen für die Rechte und den Schutz von Kindern setzen.“

Kinder- und Jugendschutz-Landesrat Mag. Martin Winkler

„Mehr als 30 Jahre nach der UN-Kinderrechtskonvention werden die Anliegen junger Menschen noch immer zu wenig gehört. Der Kinderrechte Songcontest gibt ihnen eine starke Stimme – und ihre Songs treffen mitten ins Herz. Sie erzählen von dem Wunsch nach Frieden, Gerechtigkeit, echten Zukunftsperspektiven und dem Recht, gehört zu werden. Wie ernst wir Kinder- und Jugendrechte nehmen, zeigt letztlich, wie gerecht unsere Gesellschaft ist“

Kinder- und Jugendanwältin Mag.^a Christine Winkler-Kirchberger

„Als Musikerin weiß ich, wie viel Mut dazugehört, sich mit eigenen Songs auf eine Bühne zu stellen. Umso mehr hat mich die Vielfalt der Beiträge beim Kinderrechte Songcontest begeistert. Musik ist Kindern und Jugendlichen sehr wichtig und daher gefällt mir dieser Zugang, sich über eigene Songs mit Kinderrechten zu beschäftigen. Projekte wie dieses sind entscheidend, um die Musikerinnen und Musiker von morgen frühzeitig zu fördern und dem kreativen Nachwuchs eine Stimme und eine Bühne zu geben.“

Magdalena Poxrucker BEd, Sängerin und Liberto-Jurymitglied

Wochenlang stand ganz Österreich im Bann des Eurovision Song Contests – doch nicht nur in Wien drehte sich alles um große Auftritte und starke Stimmen. Auch in Oberösterreich bewiesen junge Sänger*innen eindrucksvoll ihr Talent. Unter dem Motto „#deineStimme für Kinderrechte“ ging am 09. Juni 2026 der oberösterreichische Kinderrechte-Songcontest im voll besetzten Ursulinen-Hof in Linz über die Bühne. Sechs Beiträge wurden mit je 1.500 Euro Preisgeld und einer Liberto-Statue prämiert. Die jungen Musikerinnen und Musiker präsentierten einem sichtlich begeisterten Publikum ihre selbst geschriebenen Songs.

Beliebter Musikwettbewerb für Kinderrechte

Bereits zum zweiten Mal wurde heuer der renommierte OÖ Kinderschutzpreis Liberto als Musikwettbewerb ausgeschrieben. Alle Kinder und Jugendlichen in unserem Bundesland waren aufgerufen, den Kinderrechten ihre Stimme zu geben – lautstark und unüberhörbar! Der Kinderrechte-Songcontest für Kinder- und Jugendrechte gab jungen Menschen bis 21 Jahre die Möglichkeit, ihre Anliegen in Musik zu übersetzen. Kinder und Jugendliche konnten nicht nur ihr musikalisches Talent zeigen, sondern sich aktiv und kreativ mit den Kinderrechten auseinandersetzen.

Kinder- und Jugendrechte sind Menschenrechte

Für alle Kinderrechte-Interessierten und -Engagierten hat sich der OÖ Kinderschutzpreis Liberto – eine Initiative des Kinder- und Jugendschutz-Landesrates Mag. Martin Winkler – in den vergangenen Jahren zu einer fixen Institution entwickelt. Gemeinsam mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ wurde der Preis heuer bereits zum 11. Mal vergeben. Mit dem OÖ Kinderschutzpreis Liberto werden besonders gute Ideen und Projekte, die eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern, ausgezeichnet und vor den Vorhang geholt. *„Kinderrechte sind nicht nur geschriebene Worte sondern ein klarer Auftrag an uns alle, sie im Alltag zu leben und zu schützen. Veranstaltungen wie der Liberto leisten einen wichtigen Beitrag, um den Kinderrechten Sichtbarkeit zu geben und sie stärker im Bewusstsein der Gesellschaft zu verankern. Besonders beeindruckend ist, mit wie viel Kreativität, Engagement und Nachdenklichkeit sich die Kinder mit diesem Thema auseinandersetzen. Das zeigt, dass Kinderrechte keine abstrakten Begriffe sind, sondern die Lebensrealität junger Menschen betreffen. Deshalb bin ich stolz, dass wir in Oberösterreich den Kinderschutzpreis bereits zum 11. Mal verleihen und damit ein starkes Zeichen für die Rechte und den Schutz von Kindern setzen“*, so Kinder- und Jugendschutz-Landesrat Mag. Martin Winkler.

Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sichert allen Menschen unter 18 Jahren die gleichen Rechte zu. Wichtige Grundrechte wie das Recht auf Schutz vor Gewalt und Ausbeutung, auf angemessene Versorgung, auf Beteiligung und Mitbestimmung sollen sicherstellen, dass alle Kinder unter bestmöglichen Bedingungen aufwachsen können. Stellvertretend für diese drei Gruppen von Kinderrechten sowie für die verschiedenen Altersstufen stehen **Lisa**, **Berny** und **Tory**, die dem OÖ Kinderschutzpreis **Liberto** seinen Namen verleihen.

Eine wesentliche Aufgabe der Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes OÖ ist es, Sprachrohr für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen zu sein. *„Mehr als 30 Jahre nach der UN-Kinderrechtskonvention werden die Anliegen junger Menschen noch immer zu wenig gehört. Der Kinderrechte Songcontest gibt ihnen eine starke Stimme – und ihre Songs treffen mitten ins Herz. Sie erzählen von dem Wunsch nach Frieden, Gerechtigkeit, echten Zukunftsperspektiven und dem Recht, gehört zu werden. Wie ernst wir Kinder- und Jugendrechte nehmen, zeigt letztlich, wie gerecht unsere Gesellschaft ist“*, sagt dazu die oberösterreichische Kinder- und Jugendanwältin Mag.^a Christine Winkler-Kirchberger.

Qual der Wahl für unabhängige Jury

Wie wichtig den Kindern und Jugendlichen in Oberösterreich die Kinderrechte sind, zeigt sich in der überwältigenden Zahl der eingesendeten Kinderrechte-Songs: Mit rund 70 musikalischen Beiträgen aus dem ganzen Bundesland übertraf die Beteiligung alle Erwartungen. Dabei waren alle Altersgruppen – von Kindergärten über Volksschulen bis hin zu Unter- und Oberstufen – ebenso vertreten, wie musikalische Freundeskreise, Solist*innen und Bands. Vor allem aber beeindruckte die musikalische Vielfalt quer durch die Musikstile.

Keine leichte Entscheidung für die siebenköpfige Jury, bestehend aus Musikerin Magdalena Poxrucker von den Poxrucker Sisters, Produzent und Musicalschauspieler Christoph Rabl, Theresia Schlöglmann, Leiterin der Kinder- und Jugendhilfe OÖ, Barbara Spöck, Bezirkshauptfrau Steyr Land, Kinder- und Jugendanwältin Christine Winkler-Kirchberger sowie Nele Lenuck und Sarah Punz von der BAfEP Linz. Sie hatten bei der Auswahl der sechs gleichwertigen Siegersongs die Qual der Wahl. Neben dem Text und der musikalischen Qualität war ein vorrangiges Auswahlkriterium, dass die Musik die Anliegen der Kinder und Jugendlichen widerspiegelt und die Songs echt und authentisch sind.

„Als Musikerin weiß ich, wie viel Mut dazugehört, sich mit eigenen Songs auf eine Bühne zu stellen. Umso mehr hat mich die Vielfalt der Beiträge beim Kinderrechte Songcontest begeistert. Musik ist Kindern und Jugendlichen sehr wichtig und daher gefällt mir dieser Zugang, sich über eigene Songs mit Kinderrechten zu beschäftigen. Projekte wie dieses sind

entscheidend, um die Musikerinnen und Musiker von morgen frühzeitig zu fördern und dem kreativen Nachwuchs eine Stimme und eine Bühne zu geben“, zeigt sich Sängerin und Liberto-Jurymitglied Magdalena Poxrucker BEd begeistert.

Neben einer Liberto-Statue und 1.500 Euro Preisgeld zählen auch ein professioneller Produktionsworkshop und ein Profi-Video vom Songcontest-Auftritt zum Gewinn. Neben den sechs „Libertos“ wurde auch ein Anerkennungspreis verliehen.

Aufgrund des außerordentlichen Engagements der rund 1.200 Kinder und Jugendlichen, die aktiv ihre Beiträge eingereicht haben, erhielten alle als kleines Dankeschön ein Kinderrechte-Paket mit beliebten Give-Aways.

Die Liberto-Preisträgerprojekte 2026

Die Liberto-Gewinnerinnen und -Gewinner sind zwischen 6 und 21 Jahre alt und stammen aus den Bezirken Braunau, Linz, Linz-Land, Perg und Ried. Neben drei Schulklassen und einer ganzen Schule konnten sich auch eine Band und eine Solistin den Sieg sichern. Allen gemeinsam ist die Forderung nach mehr Gleichberechtigung und Mitsprache für Kinder und Jugendliche und einer Begegnung auf Augenhöhe.

- **Kategorie Volksschule**

In ihrem Lied *„Wie ein Vogel“* bringen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Palting (Bezirk Braunau) das Bedürfnis nach einem sicheren Nest für jedes Kind zum Ausdruck. Sie singen von Schutz, Liebe und Geborgenheit als Grundlage dafür, dass Kinder sich frei entfalten und zeigen können, wer sie sind. Das Lied macht deutlich: Jedes Kind hat grundlegende Rechte und sollte in Sicherheit, mit Liebe und in Freiheit aufwachsen dürfen.

- **Kategorie Unterstufe**

Gleich zwei Preise wurden aufgrund der großen Teilnehmer*innen-Zahl in dieser Rubrik an Unterstufenklassen vergeben:

Mit dem Titel *„Unsre Zeit“* fordern die Schülerinnen und Schüler der 1A Klasse der MMS Eggelsberg (Bezirk Braunau), dass ihre Stimmen ernst genommen werden – und zwar jetzt, nicht erst später: *„Ich hab meine Fragen, ich hab meine Sicht, ohne unsere Träume geht es nicht. Wir sind die Zukunft, hört uns zu, ich bin ein Kind genau wie du!“*, lautet ihr berührender Wunsch nach Sichtbarkeit, Solidarität und einer besseren Zukunft.

„Hört doch mal zu, Kinderrechte sind wichtig!“ ist Titel und Botschaft in einem – lautstark und unüberhörbar gesungen von den Schülerinnen und Schülern der 1B Klasse der MS St.

Georgen/Gusen (Bezirk Perg). Sie nehmen in ihrem Song die Kinderrechte weltweit in den Blick und wünschen sich eine Welt voll Frieden, in der alle Kinder gut versorgt sind und Zugang zu Bildung und gleiche Chancen haben. Vor allem aber lautet ihr Appell, an sich selbst zu glauben und füreinander einzustehen.

- **Kategorie Oberstufe**

„*Du hast Recht*“ heißt der Sieger-Song der 6A Klasse des Akademischen Gymnasiums Linz. Mit spürbarer Leidenschaft rücken die Schüler*innen zentrale Kinderrechte in den Fokus. Getragen von der ausdrucksstarken Stimme der Schülerin Wannie Shen bringen sie den Wunsch nach Geborgenheit, einer geschützten Kindheit und einer Zukunft, in der Kinderrechte selbstverständlich geachtet und gelebt werden zum Ausdruck. – Denn Kinder sollen einfach Kind sein dürfen!

- **Kategorie Young Stars**

Sehr authentisch und frei von der Leber weg stellen Die 4 Freunde Lena, Pia, Sophia und Johannes aus Pasching (Bezirk Linz-Land) klar: Keiner, egal ob groß oder klein, soll sich für etwas Besseres halten! Und sie betonen in ihrem Song „*Die Welt der Kinderrechte*“, dass jedes Kind einzigartig und wunderbar ist und ein Recht auf Individualität, Freiheit und faire Behandlung hat.

- **Kategorie Rising Stars**

Musikalisches Multi-Talent Lea Reisegger aus Lohnsburg am Kobernaußerwald (Bezirk Ried) singt und begleitet sich selbst am Klavier und auf der Violine. Mit ihrer gelungenen Balade „*Diese Welt wird auch mal uns're sein*“, richtet die 21-jährige einen Appell an alle Erwachsenen, Kinder und Jugendliche ernst zu nehmen und fordert Mitsprache, Respekt und Aufmerksamkeit für die Perspektiven junger Menschen. Denn, so singt sie: „*Wir sind ja noch jung, und viel zu klein! – Doch diese Welt wird auch mal unsre sein.*“

- **Anerkennungspreis**

Als jüngste Teilnehmende am Kinderrechte-Songcontest Liberto 2026 erhielten die Kinder des Pfarrcaritas-Kindergarten Katsdorf (Bezirk Perg) einen Anerkennungspreis in der Höhe von 700 Euro. „*Funkel, Funkel, Zauberstab, du kommst, wenn ich dich brauch – und zauberst mir die Welt grenzenlos*“, singen die Kinder der Lila Gruppe (Integration) im gleichnamigen Song und bringen auf kindgerechte Weise das Bedürfnis nach emotionaler Geborgenheit zum Ausdruck. Das Lied macht deutlich, wie wichtig es für Kinder ist, sich angenommen, verstanden und begleitet zu fühlen.

Christoph Rabl, der die jungen Menschen schon in den Produktionsworkshops coachte, führte auch durch das Programm der Preisverleihung. Aufgrund des enormen Interesses

wurde die Preisverleihung via Live-Stream online übertragen. Eine Aufzeichnung der Veranstaltung kann unter folgendem Link abgerufen werden:

https://www.youtube.com/@kija_ooe

Alle Informationen zum Kinderrechte-Songcontest Liberto 2026:

www.kija-ooe.at/kinderschutzpreis-ooe-liberto.htm



Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ

Energiestraße 2, 4021 Linz

Telefon: +43 732 7720 14001

kija@ooe.gv.at, www.kija-ooe.at

